

Das Wohnhaus und ... die Planung

Ein Zuhause für junge Familien (1): Drei Doppelhäuser und ein Einfamilienhaus baut die Volksbank Rhein-Wehra in Zusammenarbeit mit Stadt und SÜDKURIER Medienhaus in Rippolingen. Wir stellen das Projekt vor

VON MARKUS BAIER

Ein eigenes Häuschen im Grünen. Diesen Traum hegen viele Familien. Unter dem Motto „Ein Zuhause für junge Familien in der Region“ werden die Volksbank Rhein-Wehra, die Stadt Bad Säckingen und das SÜDKURIER Medienhaus sieben Familien dabei helfen, diesen Wunsch zu erfüllen. In der Kapellenstraße in Rippolingen werden in Kürze auf einem Grundstück direkt neben der Kapelle drei Doppel-



So soll das Bauvorhaben in der Rippolinger Kapellenstraße aussehen: Drei Doppelhäuser und ein Einfamilienhaus werden hier im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Ein Zuhause für junge Familien in der Region“ von Volksbank Rhein-Wehra, Stadt und SÜDKURIER Medienhaus entstehen. ANIMATION: STADTBAUAMT



„Hier ist es uns gelungen, die Maßgabe des flächensparenden Bauens hervorragend umzusetzen, und zugleich eine ansprechende Optik zu schaffen.“

Michael Rohrer, Stadtbaumeister

häuser und ein Einfamilienhaus nach modernsten Standards entstehen. Geplant wurden die Gebäude von Bad Säckingens Stadtbaumeister Michael Rohrer. Im Gespräch mit unserer Zeitung verrät er, was ihm bei dem Vorhaben besonders wichtig war – und warum sich die künftigen Eigentümer schon jetzt freuen dürfen.

„Für mich war die Planung dieser Wohnbebauung eine sehr spannende Sache“, schildert Rohrer. Viele Faktoren hätten dabei eine Rolle gespielt, insbesondere der enorme Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum, auch für Familien mit einem durchschnittlichen Einkommen. Bei den Häusern handle es sich um „echte Alternativen“ zur Mietwohnung: „Wir wollen speziell Leute ansprechen, die auf der Suche nach Eigenständigkeit sind – noch dazu in einem schönen Gebiet.“

Gereizt habe ihn aber auch die städtebauliche Komponente: „Hier ist es uns gelungen, die Maßgabe des flächensparenden Bauens hervorragend umzusetzen, und zugleich eine ansprechende Optik zu schaffen.“ So hat Rohrer nicht nur darauf geachtet, dass die Fläche optimal ausgenutzt wird. Er habe auch großen Wert darauf gelegt, dass sich die neue Bebauung nahtlos in das Gesamtbild des Dorfes einfügt und zugleich eine zeitgemäße Gestaltung bietet: „Durch die Bauweise als eingeschossige Wohnhäuser mit ausgebautem Dachgeschoss passt das sehr gut.“ Es handle sich um traditionelle Bauformen und Gebäudetypen. Gebaut werden diese von der Firma

Bewerbung

Interessenten für den Kauf einer Doppelhaushälfte oder des Einfamilienhauses können sich ab sofort über die Homepage der Volksbank Rhein-Wehra bewerben. Dort wird ein Erfassungsbogen bereit gestellt, der ausgefüllt werden muss. Berücksichtigt werden übrigens auch Interessenten, die bereits im Vorfeld ihr Unterlagen eingereicht haben. Gesammelt werden die Bewerbungen bis Jahresende. Die Auswahl der künftigen Hausbesitzer wird im kommenden Jahr getroffen. Weitere Informationen im Internet: www.volksbank-rhein-wehra.de

Holzbau Matt aus Bergalingen, die ausschließlich mit Firmen aus der Region zusammenarbeiten wird.

„Wir haben vor allem auf einen schönen Grundriss geachtet, der so viel Platz wie möglich bietet“, sagt Rohrer. Die Doppelhaushälften bieten jeweils 117 Quadratmeter Wohnfläche, das Einfamilienhaus gut 150 Quadratmeter – das Ganze jeweils verteilt auf zwei Geschosse und flexibel einteilbar. Dazu gibt es wahlweise Garage oder Carport sowie je einen weiteren Stellplatz. Auch einen kleinen Garten sowie eine Terrasse hat jedes Gebäude. Das Besondere ist laut Rohrer die Flexibilität, die künftige Hausbesitzer bei der Raumaufteilung haben: „Die statische Hülle ist vorgegeben, die konkrete Innengestaltung lässt sich nach den individuellen Bedürfnissen umsetzen.“ Flexible Grundrissvarianten machen es möglich, die Räume an die Situation einer Familie anzupassen.



Sie arbeiten gemeinsam an einem Zuhause für junge Familien (v.l.): Stadtbaumeister Michael Rohrer, der Rippolinger Stadt- und Ortschaftsrat Franz Stortz, Rippolinger Ortsvorsteher Friedrich Schupp, Christian Käser und Hubert Matt von der Firma Holzbau Matt, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Rhein-Wehra, Werner Thomann, Bad Säckingens Bürgermeister Alexander Guhl und SÜDKURIER-Redaktionsleiter Andreas Gerber.

BILD: MARKUS BAIER

auf große Nachfrage stoßen wird“, sagt Rohrer. Der Bauantrag für das Projekt läuft. Im Idealfall geht es bereits Anfang 2017 mit der Realisierung los – sobald die künftigen Bewohner feststehen. Diese können sich ab sofort über die Homepage der Volksbank Rhein-Wehra bewerben.

Die Serie

In der ersten Etappe der Serie „Wir bauen Ihr Zuhause“ geht es um die Theorie – von der Bauplanung bis zur Finanzierung.

- 23. November: Die Planung
- 30. November: Das Projekt
- 7. Dezember: Kredite und Anträge
- 14. Dezember: Förderung und Absicherung

Unser soziales Engagement:

Wir bauen Ihr Zuhause in der Region.

Gemäß dem genossenschaftlichen Förderauftrag realisieren wir gemeinsam mit der Stadt Bad Säckingen ein einmaliges Projekt:

Bezahlbarer Wohn- und Lebensraum für junge Familien

Infos unter: www.volksbank-rhein-wehra.de

 **Volksbank
Rhein-Wehra eG**
Meine Bank: kompetent & wegweisend

